

Halbjahresbericht

der MEDIQON Group AG

1. HJ 2020



Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2020 in Stichpunkten

(Vergleichszeitraum Januar – Juni 2019)

- Umsatzerlöse EUR 1,08 Mio. (Vorjahr EUR 0,07 Mio.)
- Betriebsergebnis (EBIT) EUR -0,37 Mio. (Vorjahr EUR -0,04 Mio.)
- Erträge aus Zinsen von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 0,56 Mio. (Vorjahr EUR 0,19 Mio.)
- Ergebnis pro Aktie EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,06)
- Eigenkapital EUR 12,3 Mio. (Vorjahr EUR 8,2 Mio.)

Kennzahlen der MEDIQON Group AG auf einen Blick (nach HGB)

	1. HJ 2020 1-6/2020	1. HJ 2019 1-6/2019
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.078	73
Umsatzrendite	-1,3%	208,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-14	151
EPS (in Euro)	0,00	0,06
Stückaktien zum jeweiligen Stichtag	3.333.186	2.472.124
EBIT (in TEUR)	-369	-43
EBIT-Marge	-34%	-59,5%
EBITDA (in TEUR)	-367	-41
Bilanzsumme (in TEUR)	38.644	14.916
Eigenkapital (in TEUR)	12.262	13.343
Eigenkapitalrendite	-0,1%	1,1%
Eigenkapitalquote	31,7%	89,5%
Liquide Mittel	12.464	6.668
Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeit-Positionen	2,7	2,8
Anzahl der Mitarbeiter zum jeweiligen Stichtag	4	3

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

wie bereits im Geschäftsbericht 2019 geschildert, ist der Umbau der MEDIQON Group AG hin zu einer Holding weiter vorangeschritten.

Dabei prägten zwei wesentliche Themenfelder die Arbeit der Gesellschaft im abgelaufenen Halbjahr: Weiterentwicklung der Kapitalstruktur und Ausbau der Gruppenunternehmen.

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft veränderte sich deutlich und es wurde dem Unternehmen weiteres Kapital zugeführt. Dies ist in der gegenüber dem 31.12.2019 stark gestiegenen Bilanzsumme ausweislich.

Der wesentlichste Grund hierfür war die Begebung einer Ewigkeits-Anleihe. Die Gesellschaft gab dieses Finanzprodukt mit EUR 25 Mio. Nominalwert und ohne Fälligkeit aus. Fünf Jahre nach Ausgabe startet eine jährliche Zinszahlung von 7% des Nominalwertes. Diese Anleihe stellt für die Gesellschaft eine langfristige Finanzierungsform dar, welche zu regelmäßigen Intervallen kündbar ist. Dadurch hat die Gesellschaft die Option die Anleihe in Zukunft zu refinanzieren, wenn sich bessere Finanzierungsmöglichkeiten bieten. Gleichwohl liegen sowohl die Aufzinsung des Disagios in den ersten fünf Jahren als auch der dann einsetzende Zins unterhalb der 10% p.a. welche die Gesellschaft für die Gesellschafterdarlehen der Gruppenfinanzierung berechnet.

Ein weiterer wesentlicher Einfluss auf die Kapitalstruktur war der Vollzug der bereits am 22.11.2019 verkündeten Kapitalerhöhung zum 09.01.2020. Die Zahl der Aktien wurde dabei um 861.062 erhöht und die neuen Aktien zu einem Kurs von EUR 4,75 begeben.

Bei den Zeichnern der Anleihe und der neuen Aktien bedanken wir uns ausdrücklich für das hohe Vertrauen in die Arbeit der Gesellschaft!

Die Erträge beider Kapitalmaßnahmen wurden für die Tilgung eines Darlehens, die weitere Ausgabe von Gesellschafterdarlehen an

Gruppenunternehmen und den Aufbau von Liquidität genutzt. Letztere halten wir als Sichtguthaben bonitätsstarker deutscher Banken und in liquiden Zinspapieren und Aktien vor. Das Holding-Geschäft ist geprägt von schwerplanbaren Kapitalanfragen und Rückzahlungen der Tochterunternehmen Ookam Software GmbH und NGC Nachfolgekapital GmbH. Der Vorstand betreibt hierzu eine aktive Liquiditätsplanung und legt freie Barmittel der Gesellschaft im Kontext geplanter Zu- und Abflüsse am Kapitalmarkt an.

Ausbau der Gruppenunternehmen

Das wesentlichste Ereignis bei unseren Gruppenunternehmen im abgelaufenen Halbjahr war der Erwerb der Gebäudereinigung & Dienstleistungen Gelford GmbH durch die NGC Nachfolgekapital GmbH. Die Firma Gelford ist im Großraum Essen aktiv und bietet dort vielfältige Dienstleistungen rund um die Immobilie an – von Abfallbeseitigung über Gartenpflege bis Winterdienst. NGC konnte dabei ein tragfähiges Nachfolgekonzept erstellen und sich als der für Verkäuferfamilie, Nachfolgegeschäftsführer und Belegschaft beste Käufer positionieren.

Natürlich war die Gesellschaft im abgelaufenen Halbjahr 2020 durch die Corona-Pandemie beeinflusst. So durften wir Sie in den Vorjahren meist im Frühsommer zu unserer Hauptversammlung willkommen heißen. Dies mussten wir nun wegen der Pandemie auf den Herbst verschieben und freuen uns am 30.10. auf den Austausch mit Ihnen: mit Abstand, Hygienekonzept aber hoffentlich ebenso interessanten Fragen wie in den Vorjahren!

Auch operativ waren alle Gruppenunternehmen von der Pandemie betroffen. Dabei setzte sich das im Corona-Risikoreport des Geschäftsbericht 2019 geschilderte Muster auch in den letzten Monaten fort. Insbesondere bei unserer 100%-Tochter MEDIQON GmbH ist der Corona-Effekt durch die Kundengruppe Krankenhäuser besonders ausgeprägt. Marktseitig und regulatorisch wird in diesem Markt auch weiterhin hohe Unsicherheit herrschen.

Bei der Mehrzahl der Gruppenunternehmen hatte die Pandemie nach heutigem Stand jedoch keine größeren Negativeffekte auf die Ertragslage. Zugute kommt uns hier ein Fokus auf Unternehmen mit wiederkehrenden Umsätzen, z.B. Softwareunternehmen. Nicht selten stellen unsere Gruppenunternehmen für ihre Kunden quasi unabhömmliche Angebote zur Verfügung. Dies bietet Planbarkeit und ermöglicht es uns, für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in einer Krise ein robuster Partner zu sein.

Ein Beispiel für diese Robustheit ist die Refinanzierung von Gesellschafterdarlehen zweier Ookam-Tochterunternehmen durch eine renommierte Großbank mitten in der Corona-Krise. Die Bank bot – jeweils auf Ebene der Tochtergesellschaft und ohne Sicherheiten der MEDIQON Group AG oder Ookam Software GmbH – eine teilweise Ablösung von Gesellschafterdarlehen zu deutlich niedrigeren Zinsen als 10% p.a. an. Für die Ookam-Gruppe sanken dadurch die Refinanzierungskosten und für die MEDIQON Group AG reduzierte sich die Kapitalbindung. Win-win!

Egal wie der Corona-Effekt für jedes Gruppenunternehmen konkret aussieht: als Vorstand wollen wir uns, auch in Ihrem Namen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mit Nachdruck bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken! Unser Dank gilt dem tatkräftigen Einsatz in dieser unsicheren Zeit sowie der Umsicht und Verantwortung, die gezeigt wurde.

Im Unternehmertum gibt es immer Höhen und Tiefen, Rückenwind und Gegenwind. Die Kunst liegt in der Navigation der Umstände, und dies ist unseren Teams gut gelungen. Wie versprochen, werden wir Ihnen spätestens im Rahmen des Geschäftsberichts 2020

einen detaillierten Blick auf die konsolidierten Ergebnisse unserer Gruppe bieten.

Wie in der Ad-Hoc Nachricht vom 01.04.2020 mitgeteilt, konnte noch kein abschließendes Ergebnis in Bezug auf die Earn-Out-Vereinbarung getroffen werden. Die Gesellschaft ist aktuell in der Prüfung rechtlicher Schritte. Der Ausgang hiervon ist nach wie vor ungeklärt und offen.

Per 01.08.2020 konnte die Gesellschaft am Standort Hamburg Marlene Carl als neue Leiterin Beteiligungscontrolling willkommen heißen. Frau Carl arbeitet seither am Aufbau eines gruppenweiten Reporting und wird maßgeblichen Anteil an den künftigen Veröffentlichungen der Gesellschaft haben.

Wie bereits im Geschäftsbericht erwähnt, ist Jan-Hendrik Mohr seit dem 01.03.2020 als Vorstand für die Gesellschaft tätig und bringt seine Erfahrung als Investmentmanager und Unternehmer zum Aufbau der Holding ein.

Wir freuen uns, Sie am 30.10.2020 in Frankfurt zu unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit über Fragen und Anregungen an ir@mediqon-group.de.

Bis dahin beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihre

Dirk Isenberg Jan-Hendrik Mohr

Königstein im Taunus, den 21. Oktober 2020

Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2020 der MEDIQON Group AG (nach HGB)

Aktiva	30.6.2020 (in TEUR)	31.12.2019 (in TEUR)	Abweichung (in TEUR)
A. Anlagevermögen	2.456,2	2.457,4	-1,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28,1	28,3	-0,2
II. Sachanlagen	2,5	3,5	-1,0
III. Finanzanlagen	2.425,6	2.425,6	0,0
B. Umlaufvermögen	27.567,8	9.051,7	18.516,1
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	13.078,9	8.687,8	4.391,1
II. Wertpapiere	2.025,1	0,0	2.025,1
III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	12.463,8	363,9	12.099,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.620,2	4,4	8.615,6
	<u>38.644,2</u>	<u>11.513,5</u>	27.130,7

Passiva	30.6.2020 (in TEUR)	31.12.2019 (in TEUR)	Abweichung (in TEUR)
A. Eigenkapital	12.261,6	8.185,5	4.076,0
I. Gezeichnetes Kapital	3.333,2	2.472,1	861,1
II. Kapitalrücklage	11.897,5	8.668,5	3.229,0
III. Bilanzgewinn/-verlust des Vorjahres	-2.955,1	2.051,8	-5.006,9
IV. (Halb-) Jahresüberschuss	-14,1	-5.006,9	4.992,8
B. Rückstellungen	1.152,6	1.230,1	-77,6
C. Verbindlichkeiten	25.230,1	2.097,9	23.132,2
1. Anleihen	25.000,0	0,0	25.000,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35,4	47,8	-12,4
4. Sonstige Verbindlichkeiten	194,6	2.050,1	-1.855,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
	<u>38.644,2</u>	<u>11.513,5</u>	27.130,7

Gewinn-/Verlustrechnung (1. Halbjahr 2020 vs. 1. Halbjahr 2019) der MEDIQON Group AG (nach HGB)

	Jan. – Juni GJ 2020 (in TEUR)	Jan. – Juni GJ 2019 (in TEUR)	Abwei- chung (in TEUR)
Umsatzerlöse	1.077,8	72,5	-1.005,3
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	555,1	-549,5
Rohergebnis	1.083,4	627,6	455,8
Personalaufwand	-435,3	-378,8	-56,5
Abschreibungen	-1,9	-1,8	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.015,6	-290,3	-725,3
Betriebsergebnis (EBIT)	-369,4	-43,3	-326,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	564,4	194,4	370,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-10,0	0,0	-10,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-199,0	0,0	-199,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	-14,1	151,0	-165,1
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
(Halb-) Jahresergebnis	-14,1	151,0	-165,1

Cash Flow (1. Halbjahr 2020 vs. 1. Halbjahr 2019)

	1.HJ 2020 (6 Monate) in TEUR	1.HJ 2019 (6 Monate) in TEUR
Gewinn	-14,1	151
Zuzüglich Abschreibungen	11,9	2
Zuzüglich/Abzüglich Veränderungen des betrieblichen Umlaufvermögens und der betrieblichen Schulden	-1.029,4	-4.170
Zuzüglich/Abzüglich Veränderung der betrieblichen Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	56,8	56
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-974,8	-3.961
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.176,1	-1.587
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	18.250,8	1.637
Veränderung der verfügbaren Zahlungsmittel	12.099,9	-3.911
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	363,9	10.579
Finanzmittelfonds zum Ende des Halbjahres	12.463,8	6.668

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aufstellung des Halbjahresabschlusses per 30.6. für das am 1. Januar begonnene Geschäftsjahr 2020 erfolgte nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wie der Jahresabschluss zum 31.12. des Vorjahres. Der Vorjahresvergleich bei der Erläuterung der Bilanzposten bezieht sich auf den 31.12.2019. Bei der Betrachtung der Gewinn- und Verlustrechnung wird ein Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 dargestellt.

2. Bilanz

Gegenüber dem Jahresabschluss 2019 hat sich die **Bilanzsumme** der Gesellschaft insbesondere auf Grund der im ersten Halbjahr 2020 durchgeführten Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Januar 2020 und Emission einer Anleihe im Mai 2020) um EUR 27,13 Mio. auf nunmehr EUR 38,64 Mio. erhöht. Die Nettoerlöse aus den Kapitalmaßnahmen sind dem Umlaufvermögen zugeflossen.

a. Aktiva

Gegenüber dem Jahresabschluss 2019 hat sich das **Anlagevermögen** der Gesellschaft nur unwesentlich verändert und beträgt zum Stichtag EUR 2,46 Mio. Davon entfallen EUR 2,42 Mio. auf die Finanzanlagen.

Die Finanzanlagen enthalten die 100%ige Beteiligung an der MEDIQON GmbH (EUR 1,36 Mio.), die 100%ige Beteiligung an der MEDIQON Beteiligungs GmbH (EUR 0,88 Mio.) sowie die 39%ige Beteiligung an der NPV Nachfolgekapitalbeteiligungen GmbH, die 100% der Anteile an der E-M-C direct GmbH & Co. KG hält (EUR 0,18 Mio.)

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich zum 30.6.2020 auf EUR 27,57 Mio. (Vorjahr: EUR 9,05 Mio.).

Im Zuge der fortlaufenden Investitionstätigkeit der Tochtergesellschaften der MEDIQON Group AG wurden im ersten Halbjahr 2020 weitere Gesellschafterdarlehen an verbundene Unternehmen ausgereicht. Der Netto-Anstieg beträgt EUR 3,14 Mio.

Ein Teil der im Zuge der Kapitalerhöhung im Januar 2020 und der Emission einer Anleihe im Mai 2020 erzielten Netto-Zuflüsse wurden in Wertpapiere investiert. Der Ausweis erfolgt im Umlaufvermögen, da der Wertpapierbestand vorrangig der Liquiditätssteuerung der MEDIQON Group AG dient. Die Wertpapiere wurden entsprechend des Niederstwertprinzips mit EUR 2,03 Mio. bewertet.

Das Bankguthaben erhöhte sich um EUR 12,10 Mio. auf nunmehr 12,46 Mio. zum 30.6.2020.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 8,62 Mio. beinhaltet das abgegrenzte Disagio aus der begebenen Anleihe über EUR 25,00 Mio. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Entwicklung des Rückgabewerts bis Mai 2025.

b. Passiva

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres durch die im Januar 2020 abgeschlossene Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital um EUR 4,09 Mio. abzüglich des Halbjahresverlustes von EUR 0,01 Mio. auf EUR 12,26 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 31,7%. Es befanden sich zum Stichtag 30. Juni 2020 keine eigenen Aktien im Besitz der Gesellschaft.

Die **Rückstellungen** sind in Summe um EUR 77,6 Tsd. gesunken, wobei die zum Ende des Geschäftsjahres noch bestandenen Steuerrückstellungen weitgehend in Anspruch genommen wurden und die sonstigen Rückstellungen angestiegen sind.

Die **Verbindlichkeiten** beinhalten insbesondere die am 27. Mai 2020 platzierte Anleihe. Der Nominalwert der Anleihe beträgt EUR 25 Mio. Es ist kein Endfälligkeitsdatum vereinbart. Der Zinssatz beträgt 7%, wobei als erster Zinszahlungstermin der 28. Mai 2025 vereinbart ist. Der Ausgabeabschlag von 35% wurde in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und wird zeitanteilig entsprechend der Anleihebedingungen aufgelöst. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um EUR 1,9 Mio. reduziert.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts der MEDIQON Group AG an die GHX Europe GmbH und der Neuausrichtung als Holdinggesellschaft hat sich auch die Gewinn- und Verlustrechnung deutlich verändert. Wesentliches Einkommenselement der MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft sind daher die Zinseinnahmen aus den für den Erwerb von Unternehmen durch unsere Tochterunternehmen NGC Nachfolgekaptial GmbH und Ookam Software GmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehen.

Zudem sind im ersten Halbjahr 2020 noch weitere, mit dem Abschluss der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts im Zusammenhang stehenden Geschäftsvorfällen entstanden, die sich in den **Umsatzerlösen** widerspiegeln.

Der **Personalaufwand** belief sich auf EUR 435,3 Tsd., was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,9 Prozent entspricht.

Die **Abschreibungen** enthalten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 2,0 Tsd.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen EUR 1.015,6 Tsd. (Vorjahreszeitraum EUR 290,3 Tsd.). Sie enthalten insbesondere Werbe- und Reisekosten, Verwaltungskosten (Miete, Büro- und EDV-Bedarf), Rechts- und Beratungskosten sowie Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens. Der Anstieg resultiert vor allem aus zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von EUR 564,4 Tsd. erzielt. Hiervon entfallen EUR 0,2 Tsd. EUR auf Erträge aus Wertpapieren, der restliche Betrag entfällt auf Zinsen aus Darlehen mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr EUR 193 Tsd.). Der Anstieg spiegelt die fortlaufende Investitionstätigkeit der Tochterunternehmen und den damit verbundenen Anstieg der von der MEDIQON Group AG ausgereichten Gesellschafterdarlehen wider.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** der Gesellschaft liegt per 30.06.2020 bei EUR -369,4 Tsd. Unter Berücksichtigung der Zinserträge von verbundenen Unternehmen liegt das Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand bei EUR 194,6 Tsd.

Bei den **Abschreibungen auf Finanzanlagen** in Höhe von EUR -10 Tsd. handelt es sich um nicht realisierte Kursverluste auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen EUR 200 Tsd., wobei EUR 135 Tsd. auf die anteilige Auflösung des im Zusammenhang mit der Anleihe stehenden Rechnungsabgrenzungsposten entfallen.

4. Cash Flow

Am Stichtag 30.6.2020 verfügte die Gesellschaft über Finanzmittel in Höhe von EUR 12,46 Mio.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2020 bei EUR -0,97 Mio.

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf EUR 18,25 Mio. – davon entfallen EUR 4,09 Mio. auf die Erlöse aus der Kapitalerhöhung und EUR 16,25 Mio. auf die Nettoerlöse aus der Emission einer Anleihe. Bestehende Finanzverbindlichkeiten wurden in Höhe von EUR 2,09 Mio. zurückgeführt.

Der **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf EUR 5,18 Mio. Hiervon entfallen EUR 3,14 Mio. auf die Erhöhung von Darlehen an verbundene Unternehmen und EUR 2,04 Mio. auf die Investition in Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Notizen

MEDIQON Group AG

Herzog-Adolph-Str. 2

61462 Königstein im Taunus

tel + 49 (0) 6174 / 9687-040

fax +49 (0) 6174 / 9687-043

ir@mediqon.de

www.mediqon-group.de

Stand 10/2020

